



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert, sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

Professur / W2 (m/w/d)

An der Hochschule Zittau/Görlitz ist an der Fakultät Elektrotechnik und Informatik zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine W2-Professur für das Berufungsgebiet

Rechnernetze und Verteilte Systeme

- Kennzahl: EI-070 -

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle beinhaltet die Vertretung der o.g. Professur in Lehre und Forschung, insbesondere mit nachfolgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Rechnernetze,
- Verteilte Systeme,
- Cybersicherheit.

Die Lehrverpflichtung ist fachlich und didaktisch qualitätsgerecht in Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Praktika und Projekten sowie in der Weiterbildung umzusetzen. Sie ist sowohl eigenverantwortlich als auch in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten fortzuentwickeln. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung an integrativen, praxisorientierten und praktikumsbezogenen Lehrangeboten. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache zu halten. Es wird erwartet, dass Lehrveranstaltungen übernommen werden, die mit dem Berufungsgebiet verwandt sind.

Neben den Verpflichtungen in der Lehre sind selbständig Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in dem Berufungsgebiet wahrzunehmen. Ein entsprechendes Engagement wird vorausgesetzt. Es ist aktiv an der Internationalisierung der Hochschule und der Weiterentwicklung des Fachgebiets mitzuarbeiten. Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung sind zu übernehmen. Darüber hinaus wird Engagement bei Projekten im Bereich des Wissens- und Technologietransfers erwartet.

Berufungsvoraussetzungen

Berufungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, eine in Lehre oder Ausbildung nachgewiesene pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine



Promotion oder adäquate wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen wird, sowie besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer in der Regel fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Auf das Gesetz über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (Sächs-GVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, wird verwiesen.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Informatik,
- Nachweis der besonderen Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (in der Regel über eine überdurchschnittliche und fachlich einschlägige Promotion zu erbringen),
- nachweisliche Bezüge des beruflichen Werdeganges zu den Inhalten und Aufgaben der Professur,
- Erfahrungen in angewandter Forschung und im Wissenstransfer.

Die Lehre ist im Berufungsgebiet hochschulweit in Studiengängen mit und ohne originärem IT-Fachbezug abzusichern. Daher ist eine besondere pädagogische und hochschuldidaktische Eignung in Bezug auf die Lehrvermittlung gegenüber Studierenden, die nicht Informatik studieren, von besonderem Interesse. Der Praxisbezug in der Lehrtätigkeit ist kontinuierlich zu sichern.

Kenntnisse einer osteuropäischen Sprache sind auf Grund der geografischen Lage der Hochschule in der Grenzregion des Dreiländerecks Deutschland/Tschechien/Polen willkommen.

Die Hochschule Zittau/Görlitz strebt eine ausgewogene Personalstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse, Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Arbeit einschließlich Publikations- und Vorlesungs-/Vortragsverzeichnis) unter der **Kennzahl EI-070** bis zum **15.09.2026** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Für den Nachweis des höchsten akademischen Bildungsgrades (Promotion, Habilitation) verwenden Sie bitte ein amtlich beglaubigtes Dokument in Kopie, das Original wird im weiteren Verfahrensverlauf gesondert angefordert, wenn Ihre Bewerbung in die engere Auswahl einbezogen wird. Der Umwelt und Ihrer Briefftasche zuliebe möchten wir darum bitten, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen (eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich). Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informatik, Prof. Dr.-Ing. Klaus ten Hagen (E-Mail: dekan-ei@hszg.de; Tel.: 03581 374-4343). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

